

WEIHNACHTS-PÄCKCHEN-AKTION FÜR RUMÄNISCHE KINDER

Für unsere Weihnachts-Päckchen-Aktion bitten wir erneut um Ihre Unterstützung. Wir wollen als LKG Ansbach auch heuer wieder Päckchen packen und Freude bereiten. Bitte beachten Sie den extra Flyer, der in der LKG ausliegt oder wenden Sie sich an Frieda Wachtler.

Was kann man tun?

Sie können helfen mit Spenden für das Füllen der Päckchen, sowie für die Transporte nach Rumänien. Wer selbst ein Päckchen packen will oder Inhalte eingekauft hat, kann diese bei Veranstaltungen mitbringen und selbstständig im Tischtennis-Raum im Kellergeschoss der Oberhäuserstraße ablegen. Bitte in diesem Fall bis Ende Oktober in AN abgeben! Der Abgabe-Termin in Puschengdorf ist der 7.11.

Termine der Prediger:

19.-22.10. Rüstwoche (Fortbildungs- und Einkehrwoche) in Puschengdorf

Weitere Termine:

Mitgliederversammlung des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes am 24. Oktober in Puschengdorf (ab 9.30 Uhr).

Gott segne und behüte alle Veranstaltungen, Mitarbeiter und Besucher!

Ihr/Euer Walter Ittner

AUS DER GEMEINDE

DIE LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT ist ein freies, missionarisches und diakonisches Werk innerhalb der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern. Als Glaubensgrundlage hat sie die Bibel unter Beachtung der reformatorischen Bekenntnisse.

Die LKG ist mit ähnlichen Werken im „Gnadauer Verband“, dem deutschen Verband für Gemeinschaftspflege und Evangelisation, zusammengeschlossen. In Ansbach wurde die LKG 1886 durch den Ansbacher Pfarrer an St. Gumbertus und St. Johannes, Ferdinand Herbst, gegründet.

DER CHRISTLICHE JUGENDBUND ist die Jugendarbeit des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes in Bayern und eine eigenständige Gruppe innerhalb der Evangelischen Jugend in Bayern.

Hinweis: Liebe Aktuell-Leser, wir wollen Familiennachrichten (Geburten, Trauungen und Todesfälle) unserer Mitglieder in LKG und cjb wieder vermehrt ins Aktuell aufnehmen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte teilen Sie uns Ihre Familiennachrichten rechtzeitig mit, damit wir niemanden vergessen.

SPENDEN

Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist ein spendenbasiertes Werk.

Spenden für die Arbeit der LKG und des cjb werden dankbar entgegengenommen.

Landeskirchliche Gemeinschaft:

DE83 7655 0000 0000 2850 49

BIC: BYLADEMIANS

Spenden für die Mission:

mit Vermerk auf obiges Konto!

IMPRESSUM

LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT ANSBACH
Oberhäuserstraße 13
91522 Ansbach

 WWW.LKG-ANSBACH.DE

Redaktion: Jenny Käfferlein, Elisabeth Kiefer,
Martha Schellenberger, Bernd Späth | **Gestaltung:** Christian Käfferlein
Druck: www.viaprinto.de
Bezirksvorstand: Norbert Fuhrmann, Telefon (0981) 8 72 04
Gemeinschaftsrat: Rüdiger Grauf, Jonathan Hübner, Jenny Käfferlein,
Elisabeth Kiefer, Hans Sichermann, Stefan Schletterer, Karl Schlötterer

PREDIGER

Walter Ittner
Telefon (0981) 6 19 49
walter.ittner@lkg.de
Kornelia Schelter
Telefon (0981) 6 19 40
kornelia.schelter@lkg.de

GEMEINDE - EIN AUSLAUFMODELL?

Vom WIR zum ICH

Ich möchte heute mal (wie schon zur Mitgliederversammlung) eine provokative Frage stellen: Ist Gemeinde ein Auslauf-Modell? Braucht es denn Gemeinde überhaupt noch? Und wenn ja, wofür?

Ich erinnere mich noch an Jugendkreis-Ausflüge als 15-Jährige mit toller Gemeinschaft beim Zelten, Kochen, Singen, Radfahren... Vielleicht hast du es auch noch erlebt - dieses erhebende (stolze) Gefühl: Ich bin Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft!

In den letzten Jahrzehnten (nicht erst durch Corona) ist allerdings eine Tendenz wahrzunehmen: von der Gemeinschaft hin zum Individuum. Vom WIR zum ICH. Das WIR hat immer mehr an Attraktivität verloren. Der Einzelne, das Individuum tritt dagegen immer stärker in den Vordergrund. Das spüren nicht nur Gemeinden. Auch viele Vereine leiden an Mitgliedermangel, haben Nachwuchs-Sorgen oder müssen ganz schließen.

Nein, ich möchte hier auf gar keinen Fall diesen Trend zur Individualisierung schlecht reden. Er hat nämlich durchaus seine Berechtigung und auch ich genieße manche Vorteile, z.B. mich frei entscheiden zu können, wie ich mich kleide usw. Oder anders ausgedrückt: Gemeinschaften (dabei meine ich nicht nur die LKGs) haben durchaus auch ihre Gefahren z.B. dass der Einzelne leicht untergeht und manchmal von der Masse regelrecht glattgebügelt wird, man noch stärker dem Gruppenzwang ausgesetzt ist und die Herausforderung größer wird, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Allerdings befürchte ich, dass wir etwas sehr Wertvolles verlieren, wenn die Gemeinschaft zu sehr in den Hintergrund rückt und das WIR gänzlich durch das ICH ersetzt wird. Meine Bedürfnisse (und die meiner Familie) entscheiden über meine Freizeitgestaltung, mein Engagement im Verein, mein Ehrenamt, meinen Gottesdienstbesuch, meine Wünsche an die Gottesdienstgestaltung, usw. Ja, auch ich ertappe mich dabei, wie ich

sehr genau abwäge, ob ich einen Gottesdienst besuche, in dem ich nicht eine konkrete Aufgabe habe. Aber wird da nicht die Gemeinde (neben Vereinen und kulturellen Angeboten) ein Stück zum Dienstleister meiner Bedürfnisse?

Wenn ich in die Bibel hineinschaue, entdecke ich für mich unheimlich viele tolle Aussagen, die die Bibel über das Geschenk der Gemeinschaft macht. Eine davon möchte ich mal etwas genauer unter die Lupe nehmen mit der Frage:

Warum Gemeinde? - Was sagt die Bibel dazu?

Stattdessen lasst uns in Liebe an der Wahrheit festhalten und in jeder Hinsicht Christus ähnlicher werden, der das Haupt seines Leibes - der Gemeinde - ist. Durch ihn wird der ganze Leib zu einer Einheit. Und jeder Teil erfüllt seine besondere Aufgabe und trägt zum Wachstum der anderen bei, sodass der ganze Leib gesund ist und wächst und von Liebe erfüllt ist. (Eph 4,15+16 nach „Neues Leben“)

In dem, was Paulus der Gemeinde in Ephesus schreibt, wird mehreres deutlich:

- 1. Gemeinde ist das, was Jesus stiftet!** Gemeinde ist nicht das, was wir veranstalten oder eine Art Freundeskreis, den man einfach mag. Gemeinde sind du und ich - von Jesus angesprochene und herausgerufene Menschen. Und Jesus ist das Haupt, der Kopf, auf neudeutsch: das „Brain“, der Impulsgeber. Was wäre ein Körper ohne Kopf?
- 2. Gemeinde und Jesus gibt es nur im Doppelpack!** Gemeinde ist der Körper von Jesus. Sie hängt an ihm, wird von ihm versorgt, am Leben erhalten, gesteuert, in Funktion gebracht. Was wäre ein Kopf ohne Körper?
- 3. Gemeinde = WIR:** Jedes Glied ist mit anderen Gliedern verbunden (durch Sehnen und Gelenke). Und nur in der Verbindung kann es wachsen. Wenn es vom Körper abgetrennt/amputiert ist, stirbt es.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

4. **Gemeinde lässt mich in meine Identität als Gotteskind hineinwachsen.** Der Satz von Martin Buber: „Der Mensch wird **am DU zum ICH**“ gilt in besonderer Weise für die Gemeinde. Ich brauche die Gemeinschaft, um in meine Identität als Gotteskind hineinzuwachsen.
5. **Gemeinde funktioniert nur im WIR.** Jedes Glied unterstützt das andere. Wenn der Arm sich weigert, sich zu heben, kann die Hand sich verrenken, wie sie will, sie wird nicht die Glühbirne wechseln können. Wir funktionieren nur zusammen.
6. **Gemeinde lebt davon, dass wir einander dienen.** Jeder hat seine besondere Gabe bzw. Aufgabe: Geben, Lehren, Dienen, Gastfreundschaft leben, Manchmal leiden wir an bestimmten Dingen in der Gemeinde – an der fehlenden Kinderbetreuung, an der eintönigen Moderation, an der langweiligen Musik. Kann es sein, dass genau die Stelle, wo ich am meisten leide, eigentlich mein Platz wäre?
7. **In der Gemeinde trägt jeder zum Wachstum der anderen bei.** Ich brauche es, dass mir der andere

die Wahrheit in Liebe sagt. Und der andere braucht es, dass ich ihm die Wahrheit in Liebe sage. Gerade auch in Spannungen, Konflikten und Krisen, im aneinander Reiben wachsen wir aneinander. Trage ich zum Wachstum der anderen bei oder ziehe ich mich zurück, wenn Reibung auftritt?

8. **In der Gemeinde sind (im Bild des Körpers) Liebe und Wahrheit Grundnahrungsmittel für gesundes Gemeinde-Wachstum.**
9. **Du und ich sind mitverantwortlich für das Wachstum und die Gesundheit der Gemeinde.** Eine Gemeinde ist nur so reif, so lebendig, so gut, wie jedes Einzelne seiner Glieder. Indem ich wachse, wächst auch der Leib, die Gemeinde.
10. **Gemeinde ist kein Selbstzweck,** sondern sie soll uns zubereiten für die Gemeinschaft mit Jesus Christus und allen, die er zu sich gerufen hat in Ewigkeit.

Fazit: Deshalb lasst uns wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus. Denn durch ihn wird der ganze Leib zu einer Einheit.

Eure Kornelia Schelter

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Wir starten hinein in den Herbst. Und wieder liegt ein „Monats-aktuell“ vor Ihnen. Wir stehen immer noch mit-tendrin in der Corona-Zeit und merken, wie schwer es ist, Veranstaltungen und Termine langfristig vorauszu-planen. Von daher haben wir uns auch diesmal für eine

monatliche Ausgabe entschieden und bitten Sie aber gleichzeitig, die aktuellen Ansagen in unseren Veranstaltungen und die Informationen in unseren Ermutigungs-mails zu beachten, falls es zu Änderungen kommt.

GOTTESDIENSTE

Im vergangenen Monat gestalteten wir unseren Gottesdienst für Familien mit ihren Kindern als Waldgottesdienst. Anbei einige Impressionen aus den „Naturbildern“, die dabei entstanden sind.



dessen ein Familiengottesdienst für Jung und Alt in der Oberhäuserstraße in Ansbach. Natürlich halten wir uns an die momentan gültigen Hygienevorschriften. Falls er in der LKG

Auch in diesem Monat gibt es ein besonderes Angebot, um unseren Familien mit ihren Kindern ebenfalls die Teilnahme an unseren Gottesdiensten zu ermöglichen. Wir feiern am Sonntag, den 11. Oktober um 15 Uhr einen **Seegottesdienst am Altmühlsee**. Zu diesem **Familiengottesdienst** sind aber nicht nur die Familien mit ihren Kindern, sondern Jung und Alt eingeladen, einen lebendigen und kreativen Gottesdienst mitzuerleben. Die Einladung geht also diesmal an die ganze Gemeinschaft. Wir treffen uns am Kreuzhügel direkt neben dem Parkplatz für die Vogelinsel in Muhr am See (etwa 25 Min. Fahrtzeit von Ansbach). Bei schlechtem Wetter ist statt-

durchgeführt wird, würde er mit einer Art „Familieninseln“ - im Raum verteilt - stattfinden.

Für die Winterzeit erarbeiten wir gerade ein Hygienekonzept, damit dann zumindest monatlich wieder ein Kindergottesdienst in einer angemessenen Form stattfinden kann.

Die Gemeinschaftsstunde in Sachsen findet ab Oktober bei Familie Sturm in Hirschbronn (Hausnummer 4) statt, da der große Saal im Evang. Gemeindehaus momentan in der Coronazeit auch vom EC Jugendkreis belegt ist. Von daher sind wir dankbar und freuen uns sehr über diese großartige Möglichkeit, den Gottesdienst im „alten Kuhstall“ zu feiern (keine Sorge, ohne Tiere und sogar mit Fußbodenheizung!)

Hier noch die Übersicht, welche anderen Gottesdienste wir im Oktober geplant haben:

So	04.10.	18 Uhr	Ernte-Dank-Gottesdienst in Ansbach mit Walter Ittner
		19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde Sachsen in Hirschbronn mit Christian Schlotterer
So	11.10.	15 Uhr	Seegottesdienst als Familiengottesdienst am Kreuzhügel in Muhr am See (am Parkplatz der Vogelinsel) mit Kornelia Schelter und Team
So	18.10.	ab 10 Uhr	„jung & lebendig“ online aus dem Homeoffice mit dem Thema „ungewiss“
		19.30 Uhr	Bibelstunde in Bernhardswinden mit Walter Ittner
		19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde Sachsen in Hirschbronn mit Kornelia Schelter
So	25.10.	10 Uhr	10-Uhr-Gottesdienst in der Friedenkirche mit Kornelia Schelter und dem Gottesdienstteam
So	01.11.	14 Uhr und 16 Uhr	Herbstkonferenz mit Johannes Gerloff (Jerusalem) in der St. Johanniskirche in Ansbach und dem Thema: „Israel – Gottes Leidenschaft, unser Auftrag (Römer 9-11)“.

Wir feiern unsere Herbstkonferenz diesmal ganz anders. Sie findet deshalb in der St. Johanniskirche statt, damit trotz Abstandsgebot mehr Interessierte daran teilnehmen können als in unserer LKG. Da heuer der 1. November ein Sonntag ist mit regulärem Morgengottesdienst in der Kirche, finden die Veranstaltungen um 14 Uhr und 16 Uhr statt – in der momentanen Situation ohne gemeinsames Mittagessen oder Kaffeetrinken wie sonst. Wir gestalten den Tag in Zusammenarbeit mit der Baptistengemeinde in Feuchtwangen. Dort ist Johannes Gerloff am Samstag zu Gast und hält die ersten beiden Einheiten zu diesen Kapiteln des Römerbriefes.

Da aber in ihrer Gemeinde eine Teilnahme aus Platzgründen nur sehr eingeschränkt möglich ist, wird jeder der insgesamt vier Vorträge dieses Wochenendes aufgezeichnet. In der darauffolgenden Woche können die einzelnen Referate online über unseren YouTube-Kanal abgerufen werden.

Bei der ganzen Veranstaltung gilt: „Unter Vorbehalt“ und der Voraussetzung, dass Johannes Gerloff aus Israel ausreisen darf. Bitte beachten Sie auch hierzu die dann aktuelle Ermutigungsmail und Ansagen in unseren Veranstaltungen.

BIBELSTUNDEN, HAUSKREISE U.A.

- Etliche Gruppen und Kreise sind wieder gestartet. Im Sommer häufig im Freien im Innenhof oder jetzt im großen Saal, weil dort der notwendige Abstand eingehalten werden kann. Bitte sprechen Sie hier die Leiter der Kleingruppen und Kreise direkt auf die aktuellen Termine an. Sie finden die Telefonnummern auf unserer Homepage oder können diese über Kornelia Schelter oder Walter Ittner erfragen.
- Zusätzlich zu den Terminen in Ansbach, Sachsen und Bernhardswinden noch eine Neuerung: **Am 13. Oktober** startet wieder die **Bibelstunde in Flachslanden um 17 Uhr**, weil dort auch ein genügend großer Raum und ein Hygienekonzept der Kirchengemeinde vorliegt.
- Das ursprünglich geplante Frauenfrühstück im Oktober wird als **Vortragsabend am Freitag, den 16. Oktober um 19.30 Uhr** (ohne Bewirtung) durchgeführt. Referentin bleibt Birgit Wolfram (Langenzenn) mit dem Thema: „Geh in deiner Arbeit auf - nicht unter!“ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Noch ein Angebot „bei Bedarf“ in Ansbach: **Bibelabend am Dienstag den 27. Oktober um 20 Uhr** mit Walter Ittner. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Walter Ittner (Der Abend wird ab 3 Teilnehmern durchgeführt).
- Am **Do. 8.10., 19.30 Uhr** ist in Ansbach wieder unser **Mitarbeitertreff!**

CJB-KINDER- UND JUGENDARBEIT

- Die Jugendgottesdienste des cjb Bernhardswinden finden weiterhin 14-tägig in der Christuskirche Meinhardswinden statt.
- Der cjb-Hauskreis trifft sich monatlich online oder nach Absprache auch real.
- Die TeenAction trifft sich Freitag 9. Oktober um 17 Uhr. Thema und Ort wird noch bekanntgegeben. Am 17. Oktober wird eingeladen zum Livestream vom Teentag, der diesmal online aus Nürnberg zur Verfügung gestellt wird.
- Die SamstagsAction startet wieder ab Oktober oder November. Aktuelle Infos folgen in den nächsten Ermutigungsmails.

ONLINE-ANGEBOTE

- Der Online-Gottesdienst in diesem Monat ist „jung & lebendig“ aus dem Homeoffice am 18. Oktober. Ein zweites Online-Angebot im Oktober ist noch in Planung.